

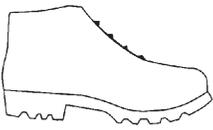


SICHERHEITSSCHUH NACH DIN EN ISO 20345

**DIN EN ISO 20345
Form A
DIN Form H
Halbschuh**



**DIN EN ISO 20345
Form B
DIN Form ST
Stiefel, niedrig**



**DIN EN ISO 20345
Form C
DIN Form SHH
Stiefel, halbhoch**



**DIN EN ISO 20345
Form D
DIN Form SH
Stiefel, hoch**



Die Europäische Norm (EN) für Schuhe im gewerblichen Gebrauch:

Die DIN EN ISO 20344 regelt die Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheits-, Schutz- und Berufsschuhe für den gewerblichen Gebrauch.

Basisanforderungen siehe jeweilige DIN EN ISO

DIN EN ISO 20345 – Testenergie Zehenkappe 200 Joules

DIN EN ISO 20346 – Testenergie Zehenkappe 100 Joules

DIN EN ISO 20347 – ohne Zehenkappe

Grundanforderungen sind u. a.:

- Höhe des Schuhoberteils
- Fersenbereich bei Stiefeln
- Mindestlänge, Druck- und Stoßeinwirkungswiderstand der Zehenkappe
- Wasserdampfdurchlässigkeit und Wasserdampfzahl des Oberleders
- Laufsohlendichte und Abriebwiderstand der Laufsohle usw.

Rutschhemmung:

Der zu prüfende Schuh wird auf die Bodenfläche gestellt, mit einer gegebenen Vertikalkraft belastet und horizontal gegenüber der Bodenfläche bewegt. Die Reibungskraft wird gemessen und der dynamische Reibungskoeffizient berechnet.

- Reinigungsmittel auf Keramikfliese = SRA
- Glycerin auf Stahlboden = SRB
- beide Tests bestanden = SRC

Kennzeichen für Schuhwerk

DIN EN ISO 20345	DIN EN ISO 20346	DIN EN ISO 20347
------------------	------------------	------------------

Verwendungsbereich

S1	P1	01	Bereiche, in denen die Einwirkung von Feuchtigkeit nicht zu erwarten ist.
S1P	P1	01	Bereiche wie S1, bei denen zusätzlich die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht.
S2	P2	02	Bereiche, in denen zusätzlich die Entwicklung von Nässe zu erwarten ist.
S3	P3	03	Bereiche wie S2/P2/02, in denen zusätzlich die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht (insbesondere in der Bauwirtschaft sowie in der Steine- und Erden-Industrie).
S4	P4	04	Bereiche, in denen die erhöhte Einwirkung von Flüssigkeiten, Nässe und Schmutz gegeben ist.
S5	P5	05	Bereiche wie S4, in denen zusätzlich die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht.

Zu S1: Das heißt jedoch nicht, dass Sie z. B. einen Sicherheitsschuh aus Leder nach S1 DIN EN ISO 20345 bei entsprechender Pflege nicht auch in „Regen und Feuchtigkeit“ tragen können.

Zu S2 und S3: Sie sollten jedoch auch einen Sicherheitsschuh aus Leder mit Stahlkappe nach S2 bzw. S3 DIN EN ISO 20345 trotz guter Pflege nicht ständiger Nässe aussetzen.



Wenn mit Fußverletzungen durch Stoßen, Einklemmen, herabfallende oder herunterrollende Gegenstände, durch Hineintreten in spitze oder scharfe Gegenstände oder durch heiße Stoffe, heiße oder ätzende Flüssigkeiten zu rechnen ist, sind Sicherheitsschuhe vom Unternehmer zur Verfügung zu stellen und von den Beschäftigten zu benutzen.